

Beilage 67.

Bericht

des Finanzausschusses über den Voranschlag der Landesirrenanstalt pro 1908
und die Rechnung 1907.

Hoher Landtag!

Unterm 12. März 1908 wurde von der Direktion der Landesirrenanstalt der Voranschlag pro 1908 und die Rechnung von 1907 vorgelegt.

Die Rechnung weist aus an Einnahmen	K	106.845·31
Hiezu kommen für den Mehrwert der vorhandenen Warenvorräte Ende 1906	K	5031·—
Ende 1907	„	6493·—
	„	1.462·—
Somit Gesamteinnahmen	K	108.307·31
Die laufenden Ausgaben betragen	„	112.124·72

Es ergibt sich somit für 1907 ein Defizit von K 3.817·41

In den Ausgaben ist auch inbegriffen ein Betrag von K 1811·13, welcher zur Verzinsung des Nachholberstaudenwaldes an die Gemeinde Rankweil zur Auszahlung gelangte.

Die Rechnung und Belege wurden geprüft und richtig befunden.

Die Gebarung der Haushaltsrechnung der Landesirrenanstalt pro 1907 kann als eine günstige bezeichnet werden, indem das Rechnungsbefizit K 9783·59 weniger als das präliminierte ausweist.

Der vorgelegte Voranschlag pro 1908 stellt an

Gesamteinnahmen	K	122.589 60
und an Gesamtausgaben	„	116.212·60

und schließt mit einem Überschuß von K 6.377·—

Die im Voranschlage aufgenommenen zirka K 20.000·— Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahre dürften sich durch den neuen erhöhten Tarif ergeben und ist zu erwarten, daß das Verwaltungsjahr 1908 gleichfalls günstig abschließt.

Der Finanzausschuß stellt folgende

Anträge:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„1. Der Voranschlag der Landesirrenanstalt pro 1908 und die Rechnung pro 1907 wird genehmigt.

2. Der Landesausschuß wird beauftragt, der Landesirrenanstalt K 3817·41 als Abgang des Jahres 1907 aus der Landeskasse anweisen zu lassen.“

Bregenz, am 8. Oktober 1908.

Alois Amann,

Obmann.

Mr. Ebenhoch,

Berichterstatter.